

# Dekanatsjugendreferentin Nicole Koch wird zusätzlich Diakonin

VON UNSEREM MITARBEITER **MARTIN KOCH**

**Coburg** – In der Lukaskirche am Ketschendorfer Hang ist am Sonntag Diakonin Nicole Koch in ihr neues Amt als Gemeinde-diakonin in der Pfarrei Coburg-Süd eingeführt worden. Sie wird weiterhin aber auch mit einer halben Stelle bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Coburg tätig sein. In der Pfarrei Coburg-Süd, zu der die Kirchengemeinden St. Lukas Coburg/Ketschendorf, Seidmannsdorf, Creidlitz und Niederfüllbach gehören, werden Nicole Kochs Schwerpunkte vor allem die Kinder- und Jugendarbeit, die Konfirmanden- und die Familienarbeit sein.

*„Engel können nicht nur Michael heißen, sie heißen auch Nicole.“*

**STEFAN KIRCHBERGER**  
Dekan, in Bezug auf Nicole Koch

Dekan Stefan Kirchberger erinnerte an den Festtag des Erzengels Michael, der mit dem 15. Sonntag nach Trinitatis zusammenfiel. „Engel können nicht nur Michael heißen, sie heißen auch Nicole.“ Nicole Koch habe die vier Kirchenvorstände gleich bei ihrer Vorstellung begeistert. Der Kampf des Erzengels vermittele die Erkenntnis „Das Gute wird am Ende siegen.“

## Aufgabe Versöhnung

Gott habe in Jesus Christus die Welt, den ganzen Kosmos mit sich versöhnt. „Das gute Ende steht fest!“ Es gelte nun für die Versöhnung, die Gott stifte, einzustehen, sie zu zeigen, sie versöhnlicher zu leben, versöhnlicher zwischen Männer und Frauen, versöhnlicher zwischen Abgehängten und Gutverdienern, versöhnlicher zu leben als Ost und West, versöhnlicher mit der Natur.

„Wenn wir heute die Diakonin Nicole Koch als Engel der Gemeinde Creidlitz, als Engel der Gemeinde Seidmannsdorf, als Engel der Gemeinde Niederfüllbach und als Engel von St.

*„Ich bin mir sicher, dass Nicole Koch im Coburger Süden am richtigen Platz ist.“*

**ANDREA HOFMANN**  
Diakonin aus Bamberg

Lukas in ihr Amt einführen, dann wird ihre Aufgabe die der Versöhnung ein, die wahrhaft diakonische Aufgabe der Integration, der Inklusion.“

Diakonin Andrea Hofmann aus Bamberg stellte fest, dass Diakonin Koch die Mentalität der Coburger bereits kennengelernt habe. „Nun ist die Zeit, gemeinsam Neues zu wagen!“ Sie sei sich sicher, dass Nicole Koch mit ihrer offenen Art, ihrer kommunikativen, ihrer theologisch-seelsorgerlichen und strukturell-organisatorischen Kompetenz im Coburger Süden am richtigen Platz sei.

Nicole Koch ist in Bad Kreuznach geboren und in Ingolstadt



**Bei der Amtseinführung in St. Lukas (von links): Diakonin Andrea Hofmann, Pfarrer Alexander Rosenmeyer, Diakonin Nicole Koch, Dekan Stefan Kirchberger und der leitende Pfarrer der Pfarrei Coburg-Süd, Rolf Rossteuscher**

Foto: Martin Koch

aufgewachsen. Sie engagierte sich dort ehrenamtlich. Daraus entwickelte sich der Wunsch, Diakonin zu werden. Die Ausbildung absolvierte sie bei den Rummelsberger Anstalten. Von 2008 bis 2015 war sie in Feucht bei Nürnberg tätig. Seit 2015 ist

sie in Coburg als Dekanatsjugendreferentin. Jetzt kommt eben noch die halbe Stelle in der Pfarrei Coburg-Süd dazu. „Ich bin schon sehr gespannt auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen“, sagte sie zu ihren neuen Gemeindegliedern.